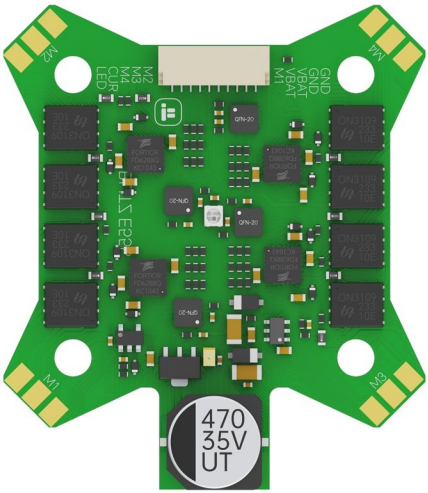
BLITZ E55S

iFlight · 4-in-1-Drehzahlregler (ESC)
2–6S LiPo · 55 A · BLHeli_S



Lesen Sie diese Anleitung vor dem Einbau und vor dem ersten Anschließen eines Akkus vollständig und sorgfältig durch, insbesondere die Sicherheitshinweise in Kapitel 1.

Inhalt

1. Sicherheitshinweise

2. Produktbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.2 Lieferumfang

2.3 Übersicht der Teile

2.4 Technische Daten

3. Rechtliche Bedingungen für den Betrieb

4. Einbau und Anschluss

4.1 Was Sie außerdem benötigen

4.2 Montage im Rahmen

4.3 Anschluss der Motoren

4.4 Anschluss an den Flugcontroller (FC)

4.5 Stromversorgung und Kondensator

5. Einrichtung

5.1 Erstes Einschalten

5.2 ESC-Protokoll in Betaflight

5.3 Stromsensor

5.4 Motorreihenfolge und Drehrichtung

5.5 ESC-Firmware

6. Betrieb

7. Wartung und Fehlerbehebung

8. Informationen für den EU- und den tschechischen Markt

9. Gewährleistung und Rechte aus mangelhafter Leistung

1. Sicherheitshinweise

1.1 Bevor Sie beginnen

Der Drehzahlregler (ESC) iFlight BLITZ E55S ist ein elektronisches Bauteil, das für den Einbau in eine FPV-Drohne bestimmt ist. Der Einbau erfordert Lötarbeiten und grundlegende Elektronikkenntnisse. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie den Einbau von einer erfahrenen Person durchführen.

- Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren bestimmt.
- Arbeiten Sie immer bei **abgeklemmtem Akku**. Schließen Sie den Akku erst an, nachdem Sie alle Verbindungen überprüft haben.
- **Lassen Sie die Propeller demontiert** – bei den ersten Tests und bei allen Einstellarbeiten auf dem Tisch.
- Verändern Sie das Produkt nicht über die in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren hinaus. Schäden durch falschen Einbau oder falschen Anschluss sind kein Produktmangel.

1.2 Elektrische und thermische Gefahren

- Eine vertauschte Polarität oder ein Kurzschluss zwischen Plus- und Minuspol zerstört den ESC sofort und kann einen Akkubrand verursachen.
- Versorgen Sie den ESC niemals mit einer höheren Spannung als 6S LiPo (25,2 V bei voll geladenem Akku).
- ESC und Motoren erwärmen sich im Betrieb. Berühren Sie sie nach dem Flug nicht, bevor sie abgekühlt sind.
- Achten Sie darauf, dass die Platine den Carbonrahmen oder andere leitfähige Teile nicht berührt – Kohlefaser ist elektrisch leitfähig.
- Verwenden Sie den ESC nicht bei Feuchtigkeit, Regen oder Schnee, sofern die Platine nicht durch eine geeignete Schutzlackierung (Conformal Coating) geschützt ist.

1.3 LiPo-Akkus

- Laden Sie Akkus nur mit einem geeigneten LiPo-Ladegerät, unter Aufsicht und auf einer nicht brennbaren Unterlage.
- Verwenden Sie keinen beschädigten, aufgeblähten oder durchstochenen Akku.
- Entladen Sie den Akku nicht unter 3,5 V pro Zelle und lagern Sie ihn langfristig bei 3,8 V pro Zelle.
- Trennen Sie den Akku nach dem Flug immer von der Drohne.

1.4 Drehende Propeller

Sobald der Akku angeschlossen und Arm (Freigabe der Motoren) ausgeführt ist, können die Motoren jederzeit anlaufen. Drehende Propeller können schwere Verletzungen verursachen. Vergewissern Sie sich vor dem Arm, dass sich keine Personen oder Tiere in der Nähe der Drohne befinden, und halten Sie die Drohne mit montierten Propellern niemals in der Hand.

2. Produktbeschreibung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der iFlight BLITZ E55S ist ein 4-in-1-Drehzahlregler (ESC) – auf einer einzigen Platine befinden sich vier Regler für vier bürstenlose Motoren. Er ist für 5"-Freestyle- und Racing-FPV-Drohnen mit einem Befestigungsraster von 30,5 × 30,5 mm bestimmt. Er arbeitet mit 2S- bis 6S-LiPo-Akkus, verträgt 55 A Dauerstrom (65 A Spitzenstrom) und verfügt über einen Stromsensor. Der ESC wird mit der Firmware BLHeli_S geliefert.

Der ESC hat keinen eingebauten Spannungsregler (BEC). Der Flugcontroller (FC) muss daher mit der Akkuspannung (VBAT) versorgt werden, die ihm der ESC über das Verbindungskabel zuführt; die Versorgungsspannung für weitere Geräte stellt der FC bereit.

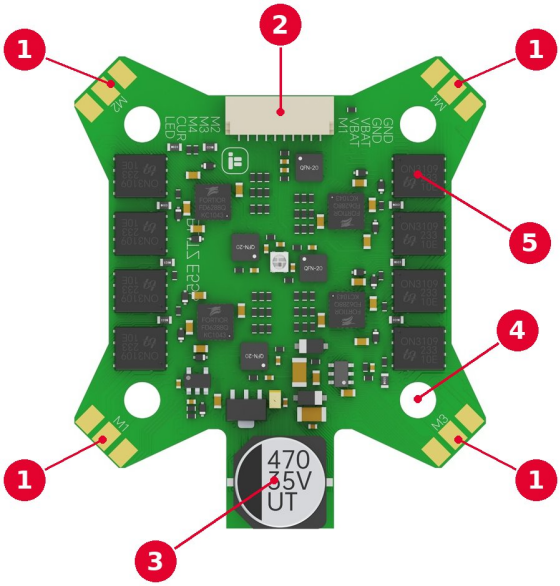
2.2 Lieferumfang

Anz.	Artikel
1×	4-in-1-ESC iFlight BLITZ E55S (2–6S)
1×	Kabelsatz – Stromkabel und Signalkabel zum Anschluss an den Flugcontroller (FC)
1×	XT60-Stecker

Der Kondensator ist bereits auf der ESC-Platine montiert.

Nicht im Lieferumfang enthalten: Flugcontroller (FC), Motoren, Propeller, Rahmen, Akku und Ladegerät.

2.3 Übersicht der Teile



Draufsicht auf den ESC (Illustration)

① **Motor-Lötpads M1–M4** – drei Pads für die drei Drähte jedes Motors.

② **Anschluss für den Flugcontroller (FC)** – die Pins sind auf der Platine mit GND, VBAT, M1, M2, M3, M4, CUR und LED beschriftet.

③ **Kondensator** – werkseitig montiert, schützt die Elektronik vor Spannungsspitzen. Darunter werden die Stromkabel angeschlossen.

④ **Befestigungslöcher** – Raster 30,5 × 30,5 mm, Durchmesser 4 mm.

⑤ **Leistungstransistoren (MOSFETs)** – zwei pro Motor; sie erwärmen sich im Betrieb.

Pinbelegung des Anschlusses ②

Pin	Funktion
GND	Masse (Minus)
VBAT	Akkuspannung zur Versorgung des Flugcontrollers (FC)
M1–M4	Steuersignale der Motoren 1 bis 4 vom FC
CUR	Ausgang des Stromsensors zum FC
LED	Auf der Platine mit LED beschrifteter Pin; seine Funktion wird vom Hersteller nicht beschrieben

2.4 Technische Daten

Parameter	Wert
Bezeichnung	iFlight BLITZ E55S 4-IN-1 ESC
Typ	4-in-1 (vier Regler auf einer Platine)
Eingangsspannung	2–6S LiPo
Dauerstrom	55 A
Spitzenstrom	65 A
MCU	BB21
Firmware	BLHeli_S
Firmware-Target	Q-H-25 (BLHeli_S), Q-H-25 (Bluejay)
Unterstützte Protokolle	DShot150, DShot300, DShot600, MultiShot, OneShot und weitere
Stromsensor	ja
Skalierung des Stromsensors (Current rate)	200
BEC	nein
Befestigungsraster	30,5 × 30,5 mm, Löcher Ø 4 mm
Gewicht	14,7 g

Spannungen von LiPo-Akkus nach Zellenzahl

Akku	Voll geladen (4,20 V/Zelle)	Flug beenden (3,5 V/Zelle)	Lagerung (3,8 V/Zelle)
2S	8,4 V	7,0 V	7,6 V
3S	12,6 V	10,5 V	11,4 V
4S	16,8 V	14,0 V	15,2 V
5S	21,0 V	17,5 V	19,0 V
6S	25,2 V	21,0 V	22,8 V

3. Rechtliche Bedingungen für den Betrieb

3.1 Es gilt das Recht des Landes, in dem Sie fliegen

Die Verordnungen (EU) 2019/947 und 2019/945 gelten in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die nationalen Durchführungsvorschriften unterscheiden sich jedoch von Land zu Land – Registrierungsportale, Mindestalter der Fernpiloten, geografische Zonen, Versicherungspflicht, zulässige Frequenzbänder und maximale Sendeleistung. Die Angaben in diesem Kapitel beschreiben die Situation in der Tschechischen Republik. Wenn Sie eine Drohne in einem anderen Land betreiben, müssen Sie die Vorschriften des Landes einhalten, in dem Sie fliegen.

3.2 Eine mit diesem ESC gebaute Drohne

Der ESC selbst ist kein unbemanntes Luftfahrzeug. Eine Drohne, die Sie daraus und aus weiteren Komponenten für den eigenen Gebrauch bauen, ist jedoch gemäß Verordnung (EU) 2019/947 ein **privat gebautes unbemanntes Luftfahrzeugsystem**, und für ihren Betrieb gelten die Regeln der offenen Kategorie:

- Eine Drohne mit einer maximalen Startmasse unter 250 g (und einer Geschwindigkeit unter 19 m/s) darf in der Unterkategorie A1 fliegen, eine schwerere Drohne in der Unterkategorie A3 – fern von Menschen und in ausreichendem Abstand zu Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Erholungsgebieten.
- Hat die Drohne eine Kamera, muss sich der Betreiber registrieren und die Registrierungsnummer an der Drohne anbringen (in der Tschechischen Republik bei der Zivilluftfahrtbehörde).
- Beim Fliegen mit FPV-Brille muss ein Beobachter neben dem Piloten stehen und die Drohne in direkter Sichtverbindung halten.
- Die maximale Flughöhe beträgt 120 m über Grund; überfliegen Sie keine Menschenansammlungen.
- Für die Einhaltung der Vorschriften, einschließlich der Einstellung der Sendeleistung der Funkanlagen der Drohne, sind Betreiber und Pilot verantwortlich.

4. Einbau und Anschluss

4.1 Was Sie außerdem benötigen

- einen 5"-Drohnenrahmen mit einem Befestigungsraster von 30,5 × 30,5 mm,
- einen Flugcontroller (FC) mit Anschluss für einen 4-in-1-ESC und Betaflight-Firmware,
- vier bürstenlose Motoren, die für die verwendete Akkuspannung geeignet sind,
- einen 2S–6S-LiPo-Akku mit XT60-Stecker,
- einen Lötkolben mit ausreichender Leistung, Lötzinn mit Flussmittelseele, Schrauben und Silikon-Dämpfer für den Stack,
- einen Computer mit Betaflight Configurator und ein USB-Kabel für den FC.

4.2 Montage im Rahmen

① Der ESC wird im Stack unterhalb des Flugcontrollers (FC) montiert – üblicherweise mit dem Pfeil bzw. dem Anschluss in die Richtung, die zu Ihrem FC und zur Motoranordnung des Rahmens passt.

② Verwenden Sie Silikon-Dämpfer; sie dämpfen Vibrationen und verhindern zugleich, dass die Platine den Rahmen berührt.

③ Ziehen Sie die Schrauben nur leicht an. Ein zu fest angezogener Stack überträgt Vibrationen und kann die Platine verbiegen.

④ Prüfen Sie, dass kein Bauteil und kein Lötpad den Carbonrahmen berührt.

4.3 Anschluss der Motoren

① Kürzen Sie die Motordrähte auf die benötigte Länge und verzinnen Sie die Enden.

② Löten Sie jeden Motor entsprechend seiner Position im Rahmen an die drei mit M1–M4 bezeichneten Pads. Die Reihenfolge der drei Motordrähte auf den Pads spielt keine Rolle – die Drehrichtung wird per Software eingestellt (Kapitel 5.4).

③ Die Lötstelle muss glänzend und fest sein. Eine kalte Lötstelle lockert sich durch Vibrationen und kann im Flug zum Ausfall eines Motors führen.

④ Prüfen Sie, dass zwischen benachbarten Pads keine Lötbrücke entstanden ist.

4.4 Anschluss an den Flugcontroller (FC)

Der ESC wird mit dem Signalkabel aus dem Lieferumfang an den FC angeschlossen. Über dieses Kabel erhält der FC die Versorgungsspannung aus dem Akku (VBAT), die Signale für die Motoren M1–M4 und die Information des Stromsensors (CUR).

Die Reihenfolge der Drähte im Kabel muss zu beiden Anschlüssen passen. Vergleichen Sie vor dem Anschließen die Pinbeschriftung am ESC (GND, VBAT, M1–M4, CUR) mit der Beschriftung am FC. Stimmt die Reihenfolge nicht überein, passen Sie das Kabel durch Umstecken der Drähte an. Ein falscher Anschluss (z. B. VBAT an einen Signalpin) zerstört den Flugcontroller.

4.5 Stromversorgung und Kondensator

① Löten Sie das Stromkabel mit dem XT60-Stecker an die Stromversorgungspads des ESC. Achten Sie auf die richtige Polarität: **rotes Kabel = Plus (+)**, **schwarzes Kabel = Minus (−)**.

② Entfernen Sie den werkseitig montierten Kondensator nicht. Er unterdrückt Spannungsspitzen, die bei schnellen Drehzahländerungen der Motoren entstehen, und schützt sowohl den ESC als auch den FC.

③ Verlegen Sie das Stromkabel auf kürzestem Weg und sichern Sie es gegen Herausreißen (z. B. mit einem Kabelbinder am Rahmen).

④ Halten Sie Motor- und Stromkabel so kurz wie möglich und fern von den Antennen des Empfängers und des Videosenders – das verringert elektromagnetische Störungen.

5. Einrichtung

5.1 Erstes Einschalten

Führen Sie vor dem ersten Anschließen eines Akkus eine Prüfung ohne Spannung durch und schalten Sie dann mit Kurzschlussschutz ein:

① **Lassen Sie die Propeller demontiert.**

② Prüfen Sie mit einem Multimeter, dass zwischen dem Plus- und dem Minus-Stromkabel kein Kurzschluss besteht.

③ Führen Sie das erste Anschließen über einen Kurzschlussschutz (smoke stopper) oder mit einem Labornetzteil mit Strombegrenzung durch.

④ Nach dem Anschließen piepen die Motoren kurz. Treten Rauch, Brandgeruch oder übermäßige Erwärmung auf, trennen Sie den Akku sofort.

5.2 ESC-Protokoll in Betaflight

Öffnen Sie im Betaflight Configurator die Registerkarte *Motors* (in älteren Versionen *Configuration*) und wählen Sie als ESC-Protokoll eines der DShot-Protokolle – zum Beispiel **DShot300** oder **DShot600**. DShot ist ein digitales Protokoll und erfordert keine Kalibrierung des Gasbereichs.

5.3 Stromsensor

Damit der Flugcontroller die Stromaufnahme und die verbrauchte Kapazität (mAh) im OSD anzeigt, stellen Sie in Betaflight auf der Registerkarte *Power & Battery* die Option *Current Meter Source* auf **Onboard ADC** und tragen Sie in das Feld *Scale* den vom Hersteller als Current rate angegebenen Wert ein: **200**.

※ Für genaue Messwerte vergleichen Sie nach einigen Flügen die im OSD angezeigte Kapazität mit der Kapazität, die das Ladegerät in den Akku nachgeladen hat, und passen Sie den Scale-Wert bei Bedarf fein an.

5.4 Motorreihenfolge und Drehrichtung

Prüfen Sie in Betaflight auf der Registerkarte *Motors* (**ohne Propeller**, nach Bestätigung des Sicherheitshinweises), dass jeder Schieberegler den im Schema auf dem Bildschirm dargestellten Motor dreht und dass sich dieser in die richtige Richtung dreht.

- Stimmt die Motorreihenfolge nicht überein, verwenden Sie die Funktion zur Neuzuordnung der Motoren in Betaflight (*Motor Reordering*) – ein Umlöten ist nicht erforderlich.
- Dreht sich ein Motor in die falsche Richtung, ändern Sie die Drehrichtung per Software, zum Beispiel mit der Funktion *Motor direction* in Betaflight oder im ESC-Konfigurator (Kapitel 5.5).
- Entspricht die Drehrichtung umgekehrt montierten Propellern (props out), aktivieren Sie in Betaflight die Option *Motor direction is reversed*.

5.5 ESC-Firmware

Der ESC wird mit der Firmware **BLHeli_S** geliefert. Der Hersteller gibt dafür das Target **Q-H-25** an; für die alternative Firmware **Bluejay** ist als Target ebenfalls **Q-H-25** angegeben.

- Die Einstellungen des ESC (Drehrichtung, Lautstärke der Pieptöne, Motoranlauf usw.) werden über den Flugcontroller (Passthrough-Modus) in einem ESC-Konfigurator geändert, zum Beispiel in der Webanwendung ESC Configurator oder in BLHeliSuite. Entfernen Sie vor dem Verbinden mit dem Computer die Propeller und schließen Sie den Akku an.
- Wählen Sie beim Flashen der Firmware immer das vom Hersteller angegebene Target. Das Flashen einer Firmware mit einem anderen Target kann den ESC dauerhaft beschädigen.
- Der Wechsel auf eine andere Firmware (z. B. Bluejay) erfolgt auf eigenes Risiko des Benutzers. Fehler, die beim Flashen der Firmware entstehen, sind kein Produktmangel.

6. Betrieb

6.1 Kontrolle vor dem Flug

- Setzen Sie einen **voll geladenen** Akku mit der passenden Zellenzahl (2S–6S) in die Drohne ein.
- Prüfen Sie, dass alle Lötstellen fest sind und kein Kabel eingeklemmt oder durchgescheuert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der ESC den Rahmen nicht berührt und fest montiert ist.
- Prüfen Sie, dass die Propeller richtig montiert und sicher festgezogen sind.
- Warten Sie nach dem Anschließen des Akkus die anfänglichen Pieptöne der Motoren ab, bevor Sie das Arm durchführen.

6.2 Während und nach dem Flug

- Überwachen Sie die Akkuspannung im OSD und beenden Sie den Flug spätestens bei 3,5 V pro Zelle (z. B. 21,0 V bei 6S).
- Der Hersteller gibt einen Dauerstrom von 55 A und einen Spitzenstrom von 65 A an, der nur für kurzzeitige Belastungen bestimmt ist. Wählen Sie Motoren und Propeller so, dass der ESC nicht dauerhaft überlastet wird.
- Prüfen Sie nach dem Flug die Temperatur des ESC und der Motoren. Ist der ESC nach einem normalen Flug bei Berührung sehr heiß, ist die Kombination aus Motoren und Propellern zu anspruchsvoll für ihn oder die Kühlung ist eingeschränkt.
- Prüfen Sie nach einem Absturz vor dem nächsten Flug die Platine, die Lötstellen und die Kabel.

7. Wartung und Fehlerbehebung

7.1 Wartung und Lagerung

- Halten Sie den ESC trocken und sauber. Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem trockenen Pinsel; lassen Sie eventuelle Feuchtigkeit vor dem nächsten Einschalten vollständig abtrocknen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Lötstellen der Motoren und der Stromversorgung, den Kondensator und das Kabel zum FC.
- Lagern Sie den ESC an einem trockenen Ort, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt und ohne angeschlossenen Akku.

7.2 Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache und Lösung
Nach dem Anschließen des Akkus passiert nichts	Prüfen Sie die Polarität und die Lötstellen des Stromkabels und des XT60-Steckers. Vergewissern Sie sich, dass der Akku geladen ist.
Der FC schaltet sich nicht ein, die Motoren piepen	Prüfen Sie das Verbindungskabel zum FC und die Reihenfolge der Drähte (VBAT, GND) – Kapitel 4.4.
Ein Motor dreht sich nicht oder ruckelt	Prüfen Sie die Lötstellen aller drei Motordrähte und den Signaldraht dieses Motors im FC-Kabel. Testen Sie den Motor an einem anderen Ausgang.
Die Motoren drehen sich in falscher Reihenfolge	Ordnen Sie die Motoren in Betaflight neu zu (*Motor Reordering*) – Kapitel 5.4.
Ein Motor dreht sich in die falsche Richtung	Ändern Sie die Drehrichtung per Software – Kapitel 5.4 und 5.5.
Das OSD zeigt keinen Strom oder unsinnige Werte an	Stellen Sie *Current Meter Source* auf Onboard ADC und *Scale* auf 200; prüfen Sie den CUR-Draht – Kapitel 5.3.
Der ESC überhitzt	Zu leistungsstarke Kombination aus Motoren und Propellern, unzureichende Kühlung oder ein beschädigter Motor. Verringern Sie die Belastung und prüfen Sie die Motoren.
Keine Verbindung mit dem ESC-Konfigurator möglich	Schließen Sie den Akku an (der ESC hat kein BEC), verwenden Sie den Passthrough-Modus über den FC und prüfen Sie das DShot-Protokoll.

8. Informationen für den EU- und den tschechischen Markt

8.1 Importeur und verantwortliche Person in der EU

Das Produkt wird durch den nachstehend genannten Importeur auf dem Markt der Europäischen Union in Verkehr gebracht; dieser ist zugleich die verantwortliche Person im Sinne von Artikel 16 der Verordnung (EU) 2023/988 des Europäischen Parlaments und des Rates über die allgemeine Produktsicherheit (GPSR).

Importeur / verantwortliche Person in der EU	Rotorama, s.r.o.
Identifikationsnummer (IČO)	051 57 692
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (DIČ)	CZ05157692
Sitz	Okrajová 1351, 674 01 Třebíč, Tschechische Republik
E-Mail	info@rotorama.cz
Telefon	+420 252 252 098
Website	www.rotorama.de

8.2 Produktkonformität

CE

- Das Produkt trägt die **CE**-Kennzeichnung und erfüllt die Anforderungen der einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Europäischen Union.
- Eine Kopie der **EU-Konformitätserklärung** ist beim Importeur unter der oben genannten Anschrift oder unter der E-Mail-Adresse info@rotorama.cz erhältlich.
- **Produktidentifikation:** die Typenbezeichnung (BLITZ E55S) ist auf die Leiterplatte des Reglers aufgedruckt.

8.3 Entsorgung von Elektrogeräten



- Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf dem Produkt, seiner Verpackung oder in den Unterlagen bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer **nicht zusammen mit gemischtem Siedlungsabfall entsorgt werden darf**.
- Geben Sie es an einer Rücknahmestelle für Elektrogeräte ab – auf einem Wertstoffhof, an einer Rücknahmestelle eines kollektiven Systems oder beim Händler beim Kauf eines neuen gleichwertigen Produkts. Die Rücknahme ist für den Endnutzer kostenlos.
- Die Pflichten nach dem Gesetz Nr. 542/2020 Slg., über Produkte mit beendeter Lebensdauer (Tschechische Republik), erfüllt der Importeur über ein kollektives Rücknahmesystem.
- Die ordnungsgemäße Entsorgung trägt dazu bei, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, und fördert die Wiederverwendung von Sekundärrohstoffen.

Über ihren Vertragspartner **ASEKOL a.s.** stellt die Gesellschaft die Rücknahme von Elektroaltgeräten aus Haushalten sowie die getrennte Sammlung von Elektroaltgeräten, Batterien und Akkumulatoren in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften sicher. Der Kunde ist berechtigt, Altgeräte oder eine Batterie bzw. einen Akkumulator an jeder Sammelstelle des oben genannten Vertragspartners abzugeben. Die Adressen dieser Rücknahmestellen sind unter www.asekol.cz, www.ecobat.cz sowie unter https://visoh2.mzp.cz/RegistrMistZO/RegistrMistZOPublic/MapaMistZpetOdberu aufgeführt.

9. Gewährleistung und Rechte aus mangelhafter Leistung

Die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien richten sich nach tschechischem Recht, insbesondere nach dem Gesetz Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch (Tschechische Republik), und dem Gesetz Nr. 634/1992 Slg., über den Verbraucherschutz (Tschechische Republik).

- Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer dafür, dass das Produkt bei der Übernahme frei von Mängeln ist. Ist der Käufer Verbraucher, kann ein Mangel **innerhalb von zwei Jahren nach Übernahme** des Produkts gerügt werden (§ 2165 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Tritt ein Mangel innerhalb **eines Jahres** nach der Übernahme auf, so gilt das Produkt als bereits bei der Übernahme mangelhaft (§ 2161 Abs. 5 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Beim Kauf über das Internet hat der Verbraucher das Recht, **innerhalb von 14 Tagen** nach Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen **vom Vertrag zurückzutreten** (§ 1829 des Bürgerlichen Gesetzbuchs).
- Reklamationen sind bei dem Händler geltend zu machen, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Die Kontaktdaten des Importeurs finden Sie in Kapitel 8.1.
- Die zuständige Stelle für die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten ist die **Tschechische Handelsinspektion (Česká obchodní inspekce)**, Štěpánská 796/44, 110 00 Praha 1, www.coi.cz.